



# InEK

**Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus gGmbH**

Institutsträger: Deutsche Krankenhausgesellschaft · Spitzenverbände der Krankenkassen · Verband der privaten Krankenversicherung

InEK gGmbH · Auf dem Seidenberg 3 · 53721 Siegburg

Ihr Ansprechpartner

Telefon

Fax

E-Mail

**Vorschlagsverfahren zur Einbindung des medizinischen, wissenschaftlichen und weiteren Sachverständes bei der Weiterentwicklung des G-DRG-Systems für das Jahr 2004**

24.10.2003

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie hatten uns im Rahmen des „Vorschlagsverfahren zur Einbindung des medizinischen, wissenschaftlichen und weiteren Sachverständes bei der Weiterentwicklung des G-DRG-Systems für das Jahr 2004“ Ihre Vorschläge eingereicht. Hierfür möchten wir uns an dieser Stelle nochmals bedanken. Sie haben damit wesentlich zu der diesjährigen Anpassung des G-DRG-Systems beigetragen.

Alle eingereichten Vorschläge wurden durch das InEK gesichtet, analysiert und – soweit möglich – mittels Simulationen mehrfach gerechnet. Die Vorschläge standen dabei bezogen auf die jeweils betroffene(n) DRG(s) in Konkurrenz zu alternativ vorgelegten Vorschlägen sowie zu standardisiert durchgeführten Simulationen. Entscheidend für die Umsetzung war insbesondere die Verbesserung des Gesamtsystems gemessen an der statistischen Kenngröße der Varianzreduktion. Die durchgeführten Anpassungen basierten ausschließlich auf Ergebnissen, die sich aus den vorliegenden Leistungs- und Kostendaten der Kalkulationskrankenhäuser ergaben.

Durch die oben beschriebenen Analysen entstand letztlich eine erste G-DRG-Klassifikation, die zusammen mit den entsprechenden Bewertungen im Fallpauschalen-Katalog am 18. August 2003 dem Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung (BMGS) vom InEK vorgelegt wurde. Im Kontext der so genannten Ersatzvornahme wurde mit Datum vom 2. September 2003 der Referentenentwurf einer „Verordnung zum Fallpauschalensystem für Krankenhäuser für das Jahr 2004“ (KFPV

InEK  
Institut für das Entgeltsystem  
im Krankenhaus gGmbH

Auf dem Seidenberg 3  
53721 Siegburg

Telefon  
0 22 41.93 82-0  
Fax  
0 22 41.93 82-35  
E-Mail  
info@inek-drg.de  
Internet  
www.g-drg.de

Bankverbindung  
Deutsche Apotheker- und  
Ärztbank eG  
Kontonummer  
0 005 257 255  
Bankleitzahl  
370 606 15

Geschäftsführer  
Dr. Frank Heimig  
Handelsregisternummer  
HRB 7395  
Gerichtsstand  
Amtsgericht Siegburg



Seite 2

**Vorschlagsverfahren zur Einbindung des medizinischen, wissenschaftlichen und weiteren Sachverstandes bei der Weiterentwicklung des G-DRG-Systems für das Jahr 2004**

2004) vom BMGS veröffentlicht. Das Ordnungsverfahren sieht verschiedene Anhörungen vor, welche Änderungen in einigen Teilbereichen zur Folge hatten. Nach Umsetzung dieser Änderungen sowohl in der G-DRG-Klassifikation als auch in den Bewertungen (Fallpauschalen-Katalog) legte InEK wiederum am 8. Oktober 2003 die entsprechenden Unterlagen dem BMGS vor. Für den 15. Oktober 2003 schließlich erteilte das BMGS die Freigabe zur Veröffentlichung der KFPV 2004 mit dem dazugehörigen Fallpauschalen-Katalog sowie dem Definitions-Handbuch auf unserer Homepage ([www.g-drg.de](http://www.g-drg.de)). Bereits am 16. Oktober 2003 wurden vom InEK die ersten Grouper zertifiziert. Am 17. Oktober 2003 wurden weiterhin „Hinweise zur Leistungsplanung/Budgetverhandlung für 2004 in Zusammenhang mit dem Definitions-Handbuch G-DRG Version 2003/2004 bzw. den darauf beruhenden Groupern“ bereitgestellt.

Innerhalb der nächsten Wochen erfolgt – wie bereits im Vorjahr – die Veröffentlichung aller der Kalkulation zu Grunde liegenden Daten in aggregierter Form auf unserer Homepage. Ebenso ist zum 15. Dezember 2003 die Publikation eines Projektberichtes vorgesehen, in dem die diesjährige Systemanpassung und die Vorgehensweise zur Ermittlung der Fallpauschalenbewertung umfassend dargelegt werden wird.

Wie im Vorschlagsverfahren beschrieben wird Ihnen mitgeteilt werden, ob und in welchem Umfang Ihre Vorschläge Berücksichtigung fanden. Dies kann erst jetzt nach Freigabe des endgültigen G-DRG-Systems für das Jahr 2004 angegangen werden. Aufgrund der zahlreich eingereichten Vorschläge (etwa 2.000) wird dies einige Zeit in Anspruch nehmen. Eine abschließende Bearbeitung wird jedoch noch in diesem Jahr erfolgen. Wir möchten Sie daher um etwas Geduld bitten. Gleichzeitig hoffen wir, durch diese Zwischeninformation und durch die bereits erfolgten oder noch erfolgenden Veröffentlichungen zur Transparenz in Bezug auf das bisherige und weitere Vorgehen beigetragen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Frank Heimig  
Geschäftsführer